

Interkulturelles Karlsruhe?

Eine Stadterkundung auf den Spuren von Menschenrechten und Chancengleichheit

Cross-cultural Karlsruhe?

A guided tour on human rights and equal opportunities

Am Freitag, den 15.2., und am Sonntag, den 17.2., jeweils um 15 Uhr veranstaltet das ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale eine Stadterkundung unter dem Motto „Interkulturelles Karlsruhe“. Treffpunkt ist das Museum am Markt. Die eineinhalbstündige Tour findet im Rahmen der 12. Karlsruher Gespräche „Mein Europa - Dein Europa: Innenansichten von Nicht-Europäern“ statt und wird gefördert von der Landesstiftung Baden-Württemberg. Eingeladen ist die interessierte Öffentlichkeit, der Eintritt ist frei.

Auf experimentelle Weise thematisiert der Rundgang historische und aktuelle Herausforderungen an die interkulturelle Gesellschaft und fragt nach der Verwirklichung von Menschenrechten und Chancengleichheit. Die Stationen führen das Publikum von der Stadtgründung im Jahre 1715 bis in die Gegenwart. Welche Rechte der ökonomischen und politischen Teilhabe hatten die internationalen Siedler unter dem Markgrafen Karl Wilhelm? Wie lässt sich das Recht auf Religionsfreiheit in einer christlichen Mehrheitsgesellschaft realisieren? Was heißt Chancengleichheit in der Bildung für eine interkulturelle Gesellschaft in Karlsruhe? Ausgewählte Orte sind dafür thematisch und künstlerisch in Szene gesetzt und werden durch kurze Spaziergänge miteinander verbunden. Die meisten Stationen befinden sich in geschlossenen Räumen, daher gibt es immer wieder Gelegenheit, sich aufzuwärmen. Zum Gespräch stehen Vertreter der jüdischen Gemeinde und der christlich-islamischen Gesellschaft zur Verfügung.

Am Sonntag ist außerdem die Gelegenheit geboten, gemeinsam im ZKM an dem Gespräch mit dem chinesischen Literaturnobelpreisträger und Künstler Gao Xingjian teilzunehmen.

Eine Gruppe von Studierenden der Universität Karlsruhe (TH) hat die Stadterkundung entwickelt in Kooperation mit dem Büro für Integration, Institut für Stadtgeschichte, Internationalen Begegnungszentrum, Internationalen Bund, Hochschule für Musik, Hochschule für Gestaltung, Amnesty International und stattreisen e.V. Das Badische Landesmuseum stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung, wofür wir sehr dankbar sind.

Die Stadterkundung ist ein Teilprojekt von „Brücken bauen ... zwischen Generationen, Kulturen und Institutionen“, einem Projekt der Landesstiftung Baden-Württemberg.

Termine:

Freitag, 15. Februar 2008, 15h

Sonntag, 17. Februar 2008, 15h

Treffpunkt:

Museum am Markt.

Der Eintritt ist frei.

Leitung: Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Organisation: Wiebke Gröschler M.A.



Wir stiften Zukunft